

alle Dinge zum Besten dienen;‘ da ist auch das widrige ,unten durch‘ gemeint, und wer es auf sich nimmt, dem wird es zum Segen.“

Der junge Mann schüttelte die Hand ab, welche auf der seinigen lag. In den gutgemeinten Worten der Schwester aber stieß er eine Arznei weg, welche er nicht einnehmen wollte, weil sie ihm bitter dünkte. „Daß es so nicht weitergehen kann und darf, weiß ich; aber die Hilfe will ich mir schon selber schaffen.“ Sprach’s, stand zornig auf und schritt ohne Gruß und Dank hinweg, Kösschen weinend zurücklassend.

X. Ein Rennen mit Hindernissen.

Der Abendzug hatte Verspätung erhalten, und Vater Jungmann stand lange in der zunehmenden Dämmerung, ihn zu erwarten. Der Apriltag war mit Regen und Sonnenschein treulich im Wechsel gestanden und hatte den Jahrmart in Bärenthal, welcher heute sehr besucht war, wenigstens teilweise verschönt. Jetzt zog ein würzig warmer Hauch vom Walde her, und die Blüten des Fliederbaums vom nahen Gärtchen dufteten lieblich dazwischen. Es war der Frühlingsodem, welcher die Erde wieder jung machte, wohl